

pfarreiblatt

11/2022 1. bis 30. November **Katholische Pfarreien Langnau und Richenthal**



Bild: Manuela Arnold, Richenthal

Allerheiligen – Allerseelen

Tod und Trauer

Da sind sie wieder, die Gedenktage Anfang November – Allerheiligen und Allerseelen. Kein Monat bringt die Vergänglichkeit des Lebens so nahe wie der November. Wir schmücken die Gräber und Ruheplätze unserer Familienangehörigen, Verwandten und Freunde, zünden Kerzen an und beten für sie.

An den Totengedenkfeiern wird uns erneut bewusst, dass liebe Menschen nicht mehr unter uns sind. Wir glauben an die Auferstehung und das ewige Leben und trotzdem schmerzt uns der endgültige Abschied von diesen geliebten Menschen.

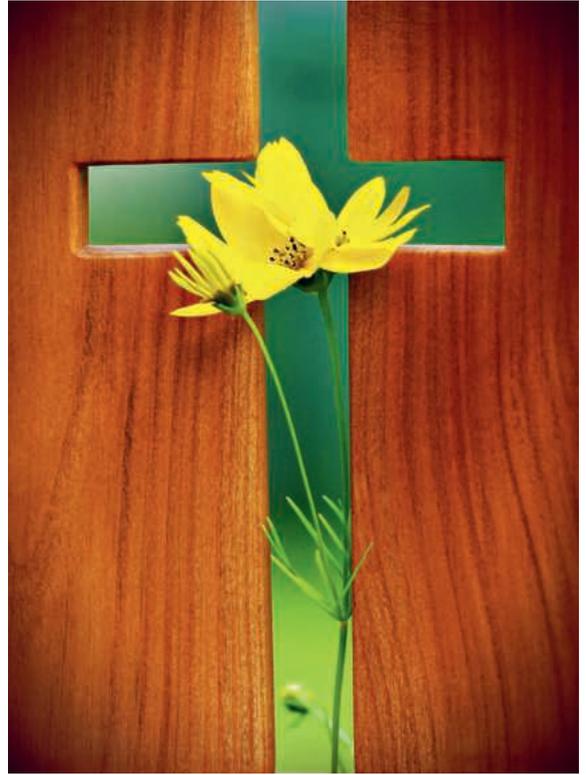
Das endgültige Abschiednehmen und der Tod sind immer wieder präsent in unserem Leben und sie werden für uns zu einem einschneidenden Ereignis. Wir müssen uns mit ihnen auseinandersetzen, sie annehmen, akzeptieren und schauen, wie wir im Alltag damit umgehen und leben können. Mit dem Tod eines geliebten Menschen entsteht nicht nur eine grosse Lücke, sondern unser Selbst- und Weltbild kann dadurch in Schräglage geraten. Nichts ist mehr wie es einmal war und jeder Einzelne muss ganz individuell lernen, mit diesem Verlust und mit diesem Schmerz zu leben.

Gut gibt es die Trauer. Trauern zu können ist eine angebotene Fähigkeit, die jeder von uns in sich trägt. Die Trauer ist ein Grundgefühl von uns Menschen und somit eine gesunde, normale und notwendige Begleiterin. Diese Trauer hat viele Gesichter, erfasst den ganzen Menschen und berührt all seine Lebensbereiche.

«Trauer ist eine anspruchsvolle Dame: Sie möchte gehört, ernst genommen und verstanden werden», sagt der Trauerforscher Jorgos Canacakis. Zudem hat die Trauer viele gute Eigenschaften, die im Trauerprozess förderlich und lebensbejahend sind. Sie ist kostbar, unersetzlich, heilsam, sie macht solidarisch und erzeugt Nähe.

Die Trauer ist eine liebevolle Begleiterin, auch wenn sie sich zunächst nicht so anfühlt. Sie ist ein Teil von uns, ganz so wie auch die Verstorbenen immer ein Teil von uns sein werden. In der Trauer ist die Liebe zu Hause, die Liebe, die keine Grenzen kennt, und die uns mit den Verstorbenen über den Tod hinaus weiter verbindet. Genau aus dieser tiefen Verbindung und Liebe heraus ist es möglich weiterzugehen.

Nicht zuletzt ist die Trauer eine Kraft, die etwas in uns verwandelt und uns weiterbringt, die uns nicht im Schmerz und Leid verharren lässt. Bis die Trauer sich wandelt, wie lange es braucht, bis aus Trauer Freude wird, ist so wenig vorhersehbar wie das Leben und Sterben auch. Aber es



geschieht, Schritt um Schritt. Lassen wir diese Trauer zu, geben wir ihr genügend Raum und Zeit, denn sie ermöglicht uns, gesund Abschied zu nehmen und den Verlustschmerz erträglicher zu machen.

Trauernde brauchen Menschen. Sie brauchen keine Ratgeber, keine Besserwisser, sie brauchen Menschen mit einfühelndem Verstehen, die Geduld und Zeit haben, die gut zuhören können und die unaufdringlich ihre Hilfe anbieten mit dem Gespür für das, was im Augenblick «notwendig» ist.

Als Seelsorgende begleiten und unterstützen wir Sie in solchen Momenten und sind für Sie da.

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Mögen diese Worte von Rainer Maria Rilke uns Trost und Zuversicht schenken.

Christa Kuster

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Wichtige Mitteilung: Neue Gottesdienstzeit in Langnau und Richenthal

Während der Winterzeit ändert sich die Gottesdienstzeit in Langnau und Richenthal. **Ab dem 1. November beginnen die Gottesdienste am Samstag bereits um 17 Uhr.** Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Pastoralraumleiterin Edith Pfister

Dienstag, 1. November, Allerheiligen

Kollekte: Pakistan – Hilfe für Flutopfer

Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner) mit dem Kirchenchor
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Wikon	10.30	KF (M. Brunner) mit Leona Hofmann, Querflöte und Bruno Kaufmann, Orgel
Pfaffnau	13.30	Totengedenkfeier (B. Baumgartner) mit dem Projektchor
Reiden	13.30	Totengedenkfeier (M. Brunner) mit Leona Hofmann, Querflöte und Bruno Kaufmann, Orgel. Friedhof: Quartett MG Reiden
St. Urban	13.30	Totengedenkfeier (S. Hollinger), anschl. gemeinsamer Gräberbesuch
Langnau	14.00	Totengedenkfeier (E. Pfister) mit Edith Meier und Lilo Huber
St. Urban	16.30	APH Murhof, Totengedenkfeier (S. Hollinger)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 2. November, Allerseelen

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, ökum. Totengedenkfeier (C. Kuster, B. Ingold)

Donnerstag, 3. November

Reiden	09.00	KF (C. Kuster) mit Frauen Reiden
St. Urban	10.15	APH Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditationsabend (S. Hollinger)

Freitag, 4. November, Herz-Jesu-Freitag

Richenthal	08.30	KF/Anbetung (S. Hollinger)
Wikon	10.00	KF/Anbetung (S. Hollinger)

Samstag, 5. November

Richenthal	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Wikon	17.00	KF (C. Kuster), Verabschiedung Daniela Erni

Sonntag, 6. November, 32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Langnau	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Johanna Kulke, Orgel und dem Kirchenchor
Reiden	09.30	KF (C. Kuster), anschliessend Pfarreibrunch
Pfaffnau	10.30	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)

Montag, 7. November

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 8. November

Roggliwil	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 9. November

St. Urban	07.30	Schülergottesdienst (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)
Richenthal	18.00	Rosenkranz beim Kreuz auf dem Friedhof

Donnerstag, 10. November

Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	APH Murhof, KF (S. Hollinger)

Samstag, 12. November

Richenthal	17.00	KF (E. Pfister)
Wikon	17.00	EF (J. Bründler)

Sonntag, 13. November, 33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs

Langnau	09.00	KF (E. Pfister), Ministranten-aufnahme und -verabschiedung
St. Urban	09.00	KF mit Katechumenensalbung der Erstkommunikanten (C. Kuster und S. Hollinger) anschl. Brötliverkauf durch den Frauenverein <i>Kollekte: Elisabethenopfer</i>

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Langnau	10.30	Chenderfiir
Pfaffnau	10.30	KF (C. Kuster) mit dem Männerchor
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
Montag, 14. November		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 15. November		
Roggliswil	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 16. November		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
Donnerstag, 17. November		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	APH Murhof, KF (S. Hollinger)
Freitag, 18. November		
St. Urban	19.30	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
Samstag, 19. November		
Langnau	17.00	KF (M. Mütel), Segnung Adventskränze
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner), Segnung Adventskränze
Sonntag, 20. November, Christkönigssonntag <i>Kollekte: Elisabethenopfer</i>		
Richenthal	09.00	KF (M. Mütel), Segnung Adventskränze
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Marlon Wicki
Reiden	10.30	KF (M. Mütel), Start Familienkette Erstkommunion, Segnung Adventskränze <i>Kollekte: Pfadi</i>
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 21. November		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 22. November		
Richenthal	09.00	Hl. Cäcilia, Patrozinium, EF (B. Baumgartner) mit dem Kirchenchor

Roggliswil	09.00	Andacht (L. Geiser)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 23. November		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 24. November		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der FG
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	APH Murhof, EF (B. Baumgartner)
Samstag, 26. November		
Langnau	17.00	EF (B. Baumgartner)
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger) mit A. Knechtle, Orgel und dem Spitalchor Sursee
Sonntag, 27. November, 1. Advent <i>Kollekte: Universität Freiburg</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner, J. Pickhardt) Ministrantenaufnahme <i>Kollekte: Ministranten</i>
Montag, 28. November		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 29. November		
Wikon	07.00	Lichterfeier Primarschufen (C. Kaufmann)
Roggliswil	09.00	EF (Pfr. Medhanie)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 30. November		
Reiden	06.50	Lichterfeier Primarstufen (H. Bühler, S. Steiner)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)

Jahrzeiten

Jahrzeiten Langnau

Sonntag, 6. November: Dreissigster für Anita Arnold-Pabst
Samstag, 26. November: Jahrzeit für Martha Erni-Thürig, Anton Herzog-Keist, Hans und Berta Keist-Marfurt und Angehörige, Emma Marfurt

Jahrzeiten Richenthal

Samstag, 5. November

Jahrzeit für Margrith Meyer-Koch, Leo und Leni Stutz-Kneubühler, Marie und Robert Kneubühler-Achermann, Katharina Kneubühler-Joder, Kaspar und Berta Vonmoos-Giger, Robert und Josy Vonmoos-Kleeb, Hermann und Frieda Widmer-Vonmoos

Samstag, 12. November

Jahrzeit für Guido Blum und Eltern Josy und Vinzenz Blum, Elisabeth Blum, Josef Birrer

Dienstag, 22. November

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors

Sonntag, 27. November

Jahrzeit für Alfred Marty-Ettlin

Chronik

Jubilare

Allen, die im November Geburtstag feiern dürfen, überbringen wir die besten Wünsche zum Festtag. Glück und Gottes Segen mögen ihre Begleiter sein im kommenden Lebensjahr.

Frauengemeinschaft Langnau

Morgengottesdienst

Donnerstag, 25. November um 9 Uhr
in der Kirche Langnau

«Du musst nicht immer einen Plan haben. Manchmal musst du nur atmen, vertrauen, loslassen und schauen, was passiert.»

Mit diesem Zitat schauen wir dem Gottesdienst entgegen und lassen den Alltag für einen kurzen Moment los. Zum anschliessenden Zmorge im Pfarreisaal sind alle herzlich eingeladen.

Zmittag für Alleinstehende

Dienstag, 8. November, 11.30 Uhr im Pfarreisaal

Auch in diesem Jahr laden wir alle Alleinstehenden von Langnau ganz herzlich zu einem feinen Mittagessen ein.

Unsere Verstorbenen 2021/22

Im Gottesdienst und in der Totengedenkfeier an Allerheiligen gedenken wir besonders unserer Verstorbenen von diesem Jahr.

Richenthal

† 02.01.2022	Marie Kneubühler-Hunkeler
† 13.05.2022	Ernst Giger
† 23.07.2022	Patrik Vonmoos
† 25.08.2022	Marie Achermann

Langnau

† 06.01.2022	Elisabetha Schmidli-Flückiger
† 14.02.2022	Marie Herger-Birrer
† 22.02.2022	Heinrich Häfliger
† 15.03.2022	Willy Duss
† 19.04.2022	Anton Schürch
† 20.04.2022	Magdalena Bättig-Leupi
† 29.08.2022	Peter Planzer
† 18.09.2022	Margaritha Studer
† 23.09.2022	Anita Arnold-Pabst
† 04.10.2022	Erwin Sommerhalder
† 05.10.2022	Martha Marfurt-Köll
† 11.10.2022	Robert Gerhard



Bild: Helene Souza/pixelio.de

Nach dem gemeinsamen Essen geniessen wir die vorweihnachtliche Zeit in gemütlicher Atmosphäre.

Anmeldungen bitte bis am Freitag, 4. November an:

Eveline Räber	062 758 23 80 oder
Christine Schenk	062 758 48 52 / 079 262 61 37

Wer einen Chauffeur braucht, soll das doch bei der Anmeldung gleich erwähnen.

WEIHNACHTSBASTELN FÜR KINDER

Wo: Pfarreisaal Langnau
Wann: Mittwoch, 16. November 2022
Wer: Kinder ab Kindergartenalter
Zeit: 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Kurskosten: CHF 10.00 exkl. Material
(CHF 2.00 bis CHF 6.00 pro Geschenk)

Zum Basteln sind alte Kleider von Vorteil

Anmeldungen: Nadine Kaufmann
079 / 255 38 35
nadine.kaufmann@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen lustigen, bastelreichen Nachmittag.

*Fraugemeinschaften Langnau & Richenthal
Gemeinnütziger Frauenverein Wikon*



Fraugemeinschaft Langnau-Mehlsecken

Senioren

Wanderung

Donnerstag, 3. November

Die November-Wanderung führt die Langnauer und Richenthaler Senioren auf die Grossdietwiler Allmend. Bei einer gemütlichen Rundwanderung geniessen wir die Weite und die Aussicht in die Berge. Auf der Heimfahrt lassen wir die gewonnenen Eindrücke bei einem Kaffeehalt unterwegs Revue passieren.

Abfahrt um 13.30 Uhr beim Postplatz Langnau.

Weitere Auskunft: Josefine Erni, Tel. 062 758 28 63

Jassen

Donnerstag, 10. November

Treffpunkt: 13.30 Uhr Landhaus zum Lerchenhof.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte: Theres Erni, Tel. 062 758 36 18

Mittagstisch

Donnerstag, 17. November

11.30 Uhr im Landhaus zum Lerchenhof.

Die Organisatorinnen heissen die Senior/innen aus Langnau und Richenthal ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz, Tel. 062 758 42 27 / 079 393 24 43

Schlusswanderung zur Artilleriehütte Dagmersellen

Donnerstag, 1. Dezember, 11.30 Uhr

Treffpunkt für Wanderer: Postplatz Langnau, 10.30 Uhr.

Es sind alle Senioren, auch Nichtwanderer, herzlich eingeladen, den Jahresabschluss bei einem feinen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich bis am 23. November an Annie Sutter, Tel. 062 758 32 33 / 078 663 42 43.

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Chenderfiir

Sonntag, 13. November
um 10.30 Uhr in der
Pfarrkirche Langnau



Seit einiger Zeit wohnen zwei neugierige, kleine Mäuse in unserer Kirche. Es gefällt ihnen ausserordentlich gut in ihrem neuen Zuhause, denn es gibt so viele interessante und schöne Dinge zu entdecken. Möchtest du und deine Begleitung auch erfahren, wo es am schönsten glitzert und glänzt oder wie den Orgelpfeifen wunderbare Töne entlockt werden können? Wenn du zuhause ebenfalls eine kleine, gwundrige Maus (Plüschtier, Figur) hast, darfst du sie gerne mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

Bis bald!

*Chenderfiir-Team
Alexandra Kneubühler und Simone Studer*

Kirchenrat

Kirchgemeindeversammlungen: Budget 2023

Die beiden Kirchgemeinden laden im November alle herzlich ein, an den Kirchgemeindeversammlungen teilzunehmen.

16. November, 20 Uhr im Pfarreisaal Langnau
29. November, 20 Uhr im Singsaal Richenthal

Anschliessend offerieren die Kirchenräte ein Apéro.

*Kirchenrat
Langnau und Richenthal*

Orgelkonzert

Das nächste Orgelkonzert in Richenthal findet am **20. November um 17 Uhr in der Pfarrkirche** statt.

Wir sind überzeugt, dass Herr Andreas Jud uns mit wunderschöner Musik verwöhnen wird. Herr Jud ist Organist in Schaffhausen (Kirche St. Johann und Münster zu Allerheiligen).



Wir heissen Herrn Andreas Jud bei uns herzlich willkommen. Wir hoffen, dass sich einige Musik-Interessierte dieses Konzert nicht entgehen lassen!

Wir freuen uns auf Sie!

OK Orgelkonzerte Richenthal

Kultur(en)café

Donnerstag, 17. November, 9–11 Uhr
Kath. Pfarrezentrum Reiden

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist, ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft: Claudia Russo, 079 758 37 43
c.russan@outlook.com

Pfadi Reiden – Adventsaktion

Wir, die Pfadi Reiden, haben nicht mehr die Möglichkeit bei allen Menschen in Reiden und Umgebung Hausbesuche zu machen, um unsere Adventsgestecke zu verkaufen.



Wir bitten um Verständnis und möchten darauf hinweisen, dass wir wie jedes Jahr bei verschiedenen Kirchen in der Umgebung einen Verkaufsstand haben, jeweils nach den Gottesdiensten. Vielen Dank!

Samstag, 19. November, 17 Uhr, Kirche Langnau
Sonntag, 20. November, 9 Uhr, Kirche Richenthal

Die Pfadi Reiden freut sich über viele Käufer.

Spielgruppe

Waldabenteuer-Nachmittage

Es sind alle Kinder von der Spielgruppe bis Kindergarten, eingeladen, mit uns in den Wald zu kommen. Wir laden ein zum Entdecken, zum Forschen, zum Lachen und spannende Sachen zu machen. Auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.



4. und 25. November, 14–16 Uhr

Anmeldung und weitere Infos:
Nadja Scheidegger
079 727 29 62

Pfarrei Langnau/Richenthal

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom Sonntag, 13. November um 9 Uhr in Langnau dürfen wir drei neue Ministrantinnen aufnehmen. Wir begrüssen herzlich in der Minischar Langnau Jelena Gjinaj, Jenny Bieri und Leandra Frischknecht. Verabschiedet werden Severine Michel aus Richenthal, Maelle Küng und Rahel Kunz aus Langnau.

Wichtige Daten

Erstkommunion:

Sonntag, 23. April 2023, 10 Uhr in Langnau

Versöhnungsweg:

Freitag, 5. Mai 2023, ab 17 Uhr in Langnau

Gottesdienst zum Versöhnungsweg:

Samstag, 6. Mai 2023, um 17 Uhr in Langnau

Rückblick

Reise in die Ewige Stadt

Romreise der Ministranten aus Reiden, Wikon, Langnau und Richenthal



Besichtigung der Schweizergarde im Vatikan mit Gian Cavegn.

Es war wieder einmal so weit! Die Oberministrantinnen und Oberministranten aus Reiden, Wikon, Langnau und Richenthal durften auf einer Reise nach Rom teilnehmen. 17 Teilnehmer/innen plus fünf Begleitpersonen machten sich am Sonntag, den 2. Oktober am frühen Morgen mit dem Car auf den Weg Richtung Süden.

Während fünf Tagen wurden viele wunderschöne Kirchen wie die Chiesa del Gesù, San Paolo Fuori le Mura, Basilica San Giovanni in Laterano, Santa Maria Maggiore mit ihren erstaunlichen Malereien und Goldverzierungen bestaunt. Doch auch Sehenswürdigkeiten wie der Castel Sant'Angelo, der Circus Maximus und der Mund der Wahrheit blieben nicht vorneweg.

Mit der rechten Hand wurde natürlich eine Münze in den bekannten Trevi-Brunnen geworfen und mit einem Auge durch das Schlüsselloch beim Aventin auf den Petersdom gelinst. Auch das älteste erhaltene Gebäude, das Pantheon, wurde beim gemeinsamen Städtetrip angesehen. Ebenfalls wurden auf eigene Faust bekannte Plätze wie die Piazza Navona oder die Spanische Treppe erkundet. Aber die meiste Zeit verbrachte man auf dem wundervollen Petersplatz mit dem prachtvollen Dom.

Dort wartete man am Mittwoch gespannt auf die Papstaudienz, bei dieser der Papst nur wenige Meter vor den vielen Zuschauern vorbeifuhr. Aber das Highlight der Reise war eine Führung bei der Schweizergarde mit Gian

Cavegn. Er, als ehemaliger Reider Ministrant, erzählte uns vieles über seine Erlebnisse und der Arbeit als Schweizergardist. Zum Schluss trafen wir noch den Verantwortlichen der Schweizergarde, Christoph Graf, und konnten ein paar Worte mit ihm wechseln.

Es waren wunderschöne Tage mit vielen spannenden Erlebnissen, welche uns noch lange in Erinnerung bleiben werden!

Text und Bilder: Simona Russo



Vor dem Kolloseum.

Kilbi Richenthal

Am Freitag, 7. und Sonntag, 9. Oktober luden die Jugend und die Frauengemeinschaft Richenthal zur jährlichen Kilbi ein. Mit dem Motto «49 ned ganz 50», welches auf das 50-jährige Jubiläum der Jugend hindeutet im Jahr 2023, begann am Freitagabend die Kilbi-Bar. Gut besucht war auch der Kilbi-Sonntag mit herbstlichem Wetter. Vergnügen konnten sich Jung und Alt dieses Jahr bei neuen Ständen wie dem Crêpesstand, Kuhmelken und

der Hüpfburg. Ebenfalls bei traditionellen Ständen wie der Schiessbude, Kuhfladen-Bingo und dem Lebkuchen-Drehstand der Frauengemeinschaft waren alle gut unterhalten. Auch musikalisch wurde in der Festwirtschaft für gute Stimmung gesorgt mit einem Schwyzerörgeli-Duo.

Jugend Richenthal, Sabrina Giger



Grosser Spass für die Kleinen ...



... und die Grossen an der Kilbi in Richenthal.

Kollekten im September

Wir konnten folgende Spenden weiterleiten:

3./4. Theologische Fakultät Luzern	Fr. 469.60
10./11. oeku Kirchen für die Umwelt	Fr. 83.60
17./18. Missio	Fr. 177.55
24./25. Migratio	Fr. 137.00

Einsendeschluss Dezember-Ausgabe

Nächster Eingabetermin für Beiträge und Fotos bis spätestens am Freitag, 11. November. Ebenfalls möchte ich Sie bitten, Jahrzeiten des folgenden Monats bis zum Eingabedatum zu melden. Herzlichen Dank!

Esther Hirsiger

Drei Frauen nähen für früh verstorbene Kinder

Das erste und letzte Kleidchen

Würdevoll Abschied nehmen von einem früh verstorbenen Kind. Das ermöglichen drei Frauen, die aus gespendeten Brautkleidern sogenannte «Engelskleider» nähen.

«So eine Naht am Rücken, das geht gar nicht!», sagt Manuela Achermann de-zidiert. «Das Kind soll weich liegen.» In der Hand hält Mäny, wie sie sich nennt, ein gespendetes Brautkleid. Aus solchen näht sie zusammen mit ihren Kolleginnen Ursina Troxler und Monica Wyss Kleider für Kinder, die im Mutterleib oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Die drei Frauen sprechen von Engelskindern – auch Sternenkinder genannt – und Engelskleidern.

Der Wunsch, Hochzeitskleidern eine neue Verwendung zu geben, ging von Ursina Troxler (44) aus. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Flüelen. «Mit Brautkleidern sollte man nach der Hochzeit etwas machen», fand sie. Über einen Facebook-Aufruf kamen Mäny Achermann (45) aus Entlebuch und Monica Wyss (44) aus Büsserach dazu. Alle drei kennen die Erfahrung, dass das eigene Kind noch während der Schwangerschaft stirbt.

Tabuthema Abort

«Mein Abort wurde im Spital nicht thematisiert», erzählt Mäny Achermann, «mich hat das damals jedoch mehr getroffen, als ich zuerst wahrhaben wollte.» Ursina Troxler hat zwei Kinder in der frühen Schwangerschaft verloren. «Die Ärztin sagte zu mir: «Sie sind noch jung, Sie können es nochmals probieren.» Das hat mich sehr schockiert!»

Auch Monica Wyss, die beim Gespräch in der alten Ziegelhütte in

Flüelen nicht dabei ist, hat mehrere Kinder verloren. Das Nähen von Engelskleidern habe ihr geholfen, das Erlebte zu verarbeiten, sagt Mäny Achermann, heute Mutter von drei Teenagern. Die Frauen möchten mit den Engelskleidern auch dazu beitragen, dass dieses Thema nicht totgeschwiegen wird.

Grosse Sorgfalt

«Natürlich macht es uns traurig, immer wieder mit dem Tod von Kindern konfrontiert zu sein», sagt Ursina Troxler, «aber es ist auch tröstlich zu wissen, dass das Kind ein schönes Kleid trägt oder eine weiche Decke hat, wenn es in den Himmel geht.» Der Abschied auch von einem früh verstorbenen Kind soll «würdevoll» sein.

Wohl deshalb wenden die Frauen beim Nähen eine auffallend grosse Sorgfalt auf: Druckknöpfe und Nähte am Rücken werden vermieden, Bettli und die noch kleineren Cocoons sind

gefüttert oder mit Faserpelz gepolstert. Die Produkte sind mit Maschen, Bändern und Stickereien verziert, jedes ist ein Unikat, auch wenn zwei aus demselben Brautkleid geschneidert wurden. «Wir würden nicht dermassen «gänggele», wenn es uns nicht selbst berühren würde», erklärt Ursina Troxler mit Bezug auf diese liebevollen Details.

Die besten Nähkenntnisse hat Mäny Achermann, gelernte Bäcker-Konditorin. «Geht nicht, gibt's nicht», lautet ihr Credo. «Ich versuche, mit dem Stoff, den das Kleid bietet, zu spielen», sagt sie. Was es für die Beisetzung der bisweilen winzig kleinen Körper braucht, wissen sie von zwei Bestatterinnen: Die Bettli und Cocoons müssen unten verschliessbar sein, damit das Kind nicht herausfällt. «Fester Tüll gibt den Bettli Stabilität», sagt Mäny Achermann.

Brautkleider auf Vorrat

Gestartet ist das Projekt 2017, inzwischen sind die drei Frauen als Verein organisiert. Werbung ist offenbar kaum nötig. Einige Hebammen, Spitäler und Bestatter*innen wissen von ihrem Angebot.

Jeweils im Frühling und im Herbst machen sie über Facebook einen Aufruf für neue Brautkleider. So kämen pro Jahr jeweils rund 50 Kleider zusammen. Aus einem Brautkleid erstellt das Team zwei bis drei Kinderkleidchen, Bettli oder Cocoons, etwa 120 Teile pro Jahr. Genäht wird in der je eigenen Stube, ein Atelier haben die Frauen nicht. Alle zwei Monate treffen sich die drei zu einem Austausch über Näh-schwierigkeiten.

«Wir kommen kaum nach mit Nähen», sagt Ursina Troxler, die daher eine Warteliste für die Annahme von



Das Kind soll weich liegen, daher sind die Bettli und die noch kleineren Cocoons gefüttert.



«Der Abschied soll würdevoll sein», sagen Mäny Achermann (links) und Ursina Troxler (rechts).

Bilder: Valentin Luthiger

Brautkleidern führt. Gelagert werden diese in einem Raum ihrer Eltern. «Für die Spenderinnen ist die Verwendung stimmig: Ein Kleid der Liebe für Kinder der Liebe», sagt Mäny Achermann.

Kommt eine Anfrage für ein Engelskleid über das Kontaktformular auf der Website herein, fährt eine der drei Frauen persönlich zu den Eltern und bringt eine Auswahl-Box mit. Geliefert wird in der Regel innerhalb eines halben Tages – schweizweit.

Finanziert durch Spenden

Die Engelskleider sind ebenso kostenlos wie ihre Lieferung. «Wir bekommen viele Spenden», sagt Ursina Troxler. Nicht selten werde einem Brautkleid ein Geldschein beigelegt, an Hochzeiten und Beerdigungen würden manchmal Kollekten für sie aufgenommen. Mit dem Geld werden die Unkosten für die Boxen ge-

Orte des Abschieds

Luzern, Friedhof Friedental, Kinderfeld, Gemeinschaftsgrab für frühverstorbene Kinder | Kontakt: Friedhofverwaltung, 041 240 09 67

Monatliche Abschiedsfeiern mit Seelsorger*innen des Kantonsspitals, Kontakt: Bettina Tunger-Zanetti, 041 205 11 11

Nottwil, Gedenkstätte für Engelskinder | Kontakt: Friedhofverwaltung, 041 939 31 31

Rothenburg, Friedhof Bertiswil, Engelsgrab | Kontakt: Gemeinde Rothenburg, Kanzleidiene, 041 288 81 11

Friedhof **Aesch**, Gedenkstätte für Engelskinder | Kontakt: Werner Müller, Friedhofverwalter, 078 856 63 96

Kriens, Friedhof Anderallmend, Sternenkindergrab | Kontakt: Stadt Kriens, Barbara Wanner, 041 329 63 05

«**Sammle meine Tränen**»: Ökumenischer Gottesdienst mit Menschen, die um ein Kind trauern (Sternenkinder, verstorbene Kinder und Jugendliche): So, 11.12., 16.30, Peterskapelle Luzern

Beratungsstelle: kindsverlust.ch

deckt und Zusatzmaterial wie Mäschchen, Knöpfe oder Bänder gekauft.

Dank und Demut

Immer wieder erhalten die drei Frauen auch Briefe, in denen Spender*innen und Empfänger*innen sich bedanken. «Einmal schrieb eine Spenderin, sie habe fünf Kinder früh verloren. Es wäre für sie sehr wertvoll, wenn ihr Kleid einem anderen Engelskind zugute käme», erzählt Ursina Troxler. «Das sind schwierige Momente», fügt Mäny Achermann an. «Da frage ich mich: Ist das wirklich fair?» – «Man wird demütig», sagt Ursina Troxler und erwähnt ihre eigene, «wunderbare Tochter». Gleichzeitig werde ihnen bewusst: «Wir machen das Richtige, wenn wir anderen in solch schwierigen Momenten ein klein wenig Licht bringen können», sagt Mäny Achermann.

Sylvia Stam

Kontakt: engelskleider.ch

Zuschriften/Adressänderungen an:
Kath. Pfarramt, Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch, 062 758 14 17

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinden Langnau und Richenthal,

Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion: Esther Hirsiger

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Dänk dra

Chenderfiir



WANN: Sonntag, 13. November 2022 um 10.30 Uhr

WO: Pfarrkirche Langnau



Seit einiger Zeit wohnen zwei neugierige, kleine Mäuse in unserer Kirche. Es gefällt ihnen ausserordentlich gut in ihrem neuen Zuhause, denn es gibt so viele interessante und schöne Dinge zu entdecken. Möchtest du und deine Begleitung auch erfahren, wo es am schönsten glitzert und glänzt oder wie den Orgelpfeifen wunderbare Töne entlockt werden können? Wenn du zuhause ebenfalls eine kleine, gwundrige Maus (Plüschtier, Figur) hast, darfst du sie gerne mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

Bis bald!

Chenderfiir Team

Alexandra Kneubühler und Simone Studer

**Katholisches Pfarramt
Langnau und Richenthal
Telefon 062 758 14 17**

Sekretariat: Esther Hirsiger
Dienstag–Freitag, 8.00–11.00 Uhr
Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch